

Region

Tribüne

Die Ohren nicht hängen lassen

Wir leben in herausfordernden Zeiten. Es scheint, als greife die Unsicherheit auch in unserer vermeintlich so sicheren Schweiz zunehmend um sich. Die brutalen Kriege und Konflikte in aller Welt mit unzähligen Toten und Flüchtenden lassen uns nicht kalt. Das Verhalten der Weltmächte ist unberechenbarer geworden. Die Demokratien sind weltweit unter Druck, die wichtige Funktion der Medien als einstige vierte Gewalt im Staat bröckelt. Der Klimawandel fordert uns heraus, und die Umstellung auf erneuerbare Energien geht nicht nur in der Schweiz viel zu langsam. Stark spürbar ist auch die Teuerung: steigende Mieten, Hypothekarzinsen, Energiekosten, Mehrwertsteuer, Krankenkassenprämien... Die Aussichten auf die Zukunft der Altersvorsorge sind unsicher. Und mir scheint auch, uns Politikerinnen und Politikern falle es zunehmend schwerer, mehrheitsfähigen Lösungen zum Durchbruch zu verhelfen – polarisierende Extrempositionen werden in den sozialen (was für eine Bezeichnung!) Medien abgefeiert, sachliche und lösungsorientierte Kompromisse kommen unter die Räder.



Nicht nur wegen des Klimawandels ziehen immer mehr dunkle Wolken auf. Da heisse es, nur nicht den Mut verlieren, schreibt Hanspeter Hugentobler. Symbolfoto: Pixabay

Ein Zitat des berühmten Schweizer Theologen Karl Barth (1886–1968) hat mich angesprochen und mich aus diesen eher pessimistischen Gedanken

herausgeholt. Sein Fazit am Ende seines Lebens lautete: «Ja, die Welt ist dunkel. ... Nur ja die Ohren nicht hängen lassen! Nie! Denn es wird regiert, nicht nur

in Moskau oder in Washington oder in Peking, sondern es wird regiert, und zwar hier auf Erden, aber ganz von oben, vom Himmel her!»

Damit Sie mich nicht falsch verstehen: Gemeint ist nicht eine weltfremde Jenseitsvertröstung. Karl Barth engagierte sich in seinem Leben sehr konkret in den Krisen seiner Zeit: So wandte er sich gegen Theologen, die den Ersten Weltkrieg unterstützten, rief im Zweiten Weltkrieg zum Widerstand gegen den Nationalsozialismus auf, setzte sich nach 1945 aber auch für die Versöhnung mit den Deutschen ein. Er lebte Engagement statt Weltflucht – und er war verwurzelt im Wissen darum, nicht die höchste Instanz zu sein.

«Nur ja die Ohren nicht hängen lassen»: Das wünsche ich Ihnen und mir. Für unser Miteinander in unserer Gesellschaft und ganz persönlich – und viel Mut, die nächsten Schritte in die Zukunft zu wagen.



Hanspeter Hugentobler ist EVP-Kantonsrat und Schulpräsident/Gemeinderat von Pfäffikon

Leserbild der Woche

Landeanflug Wenn die leckere Blüte ruft: Eine Biene setzt zur Landung an in einem Garten in Adetswil. Das Bild wurde uns zugeschickt von Ursula Alayan-Ricklin aus Theilingen.



Wir freuen uns über Bilder aus unserem Leserkreis: Menschen, Tiere, Bauten, Landschaften, Alltagsszenarien – alles ist möglich. Senden Sie uns Ihr Favoritenfoto per E-Mail leserbild@zol.ch, Betreff «Leserbild». Geben Sie an, wo die Aufnahme gemacht wurde, und vermerken Sie Ihren Namen und Ihren Wohnort. Wir wählen jede Woche die schönsten Leserbilder aus und veröffentlichen diese im «Zürcher Oberländer»/«Anzeiger von Uster», im «Regio» und im «Töbthaler». Vielen Dank für Ihre Fotos!

Zürcher Oberland Medien

Zürcher Oberländer | Anzeiger von Uster
regio | glattaler | Der Töbthaler | zürriost.ch

Herausgeberin

Zürcher Oberland Medien AG

CEO: Ralph Brechlin

Postadresse: Verlag Zürcher Oberland Medien AG

Rapperswilerstrasse 1
Postfach 1425
8620 Wetzikon

Standort: Zürichstrasse 74

Areal Ferag AG
8340 Hinwil

Medienprodukte

- Tageszeitungen «Zürcher Oberländer» und «Anzeiger von Uster» (WEMF-beglaubigt) (Normalauflage: 18'489 Exemplare; Grossauflage Mittwoch: 95'143 Exemplare) Monatl. Beilage: Regionalwirtschaft Monatl. Beilage: Heimatspiegel

- Abo-Zeitung «Töbthaler» (Normalauflage: 1965 Ex., Grossauflagen: bis 12'016 Ex.)

- Wochenzeitungen «Regio» (80'197 Ex.), «Glattaler» (27'612 Ex.)

- Online-Plattform www.zueriost.ch

Redaktion

E-Mail Redaktion: redaktion@zol.ch

Chefredaktor: Michael Kaspar (mk)

Stellvertretende Chefredaktoren:

Erik Hasselberg (erh)
Lilija Mucibabic (muc)

Ressort Oberland:

Erik Hasselberg (erh, Leitung)
Lennart Langer (lel)
Lea Chiapolini (lcm)
Ernst Hilfiker (ehi)
Luca da Rugna (lda)
Eleanor Rutman (eru)
Bettina Schneider (bes)
Sandro Compagno (sco, Regionalwirtschaft)
Till Burgherr (tbu)
Karin Sigg (ks)
Marie Fredericq (mar)
Mel Giese Pérez (mgp)
Moritz Hegglin (heg, Praktikant)
Melina Rüttsche (mer, Praktikant)

Tösstal: Annabarbara Gysel (agy, Leitung)
Bettina Schneider (bes)
Noah Salvetti (nos)

Glattal: Thomas Bacher (tba, Leitung)
David Marti (dam)
Isabelle Piccand (isa)

Sport: Oliver Meile (ome, Leitung)
Florian Bolli (fbo)
David Schweizer (dsc)

Digital Publishing:

Lilija Mucibabic (muc, Leitung)
Julia Ehrensperger (jeh)
Uwe Mai (um)
Laura Knecht (lkn)

Produktion: Manuel Reimann (mre, Leitung)

Eva Kamber (eka)
Beatrice Zogg (bz)
Martin Prazak (mpr)
Céline Zöllig (cz)
Cora Schmid (csc)

Service-Desk

E-Mail: servicedesk@zol.ch

Telefon 044 933 3333;

Informationen zur Datenanlieferung auf www.zueriost.ch/werbung

Öffnungszeiten: Mo–Do 8–12 und 13–17 Uhr
Fr 8–16 Uhr

Digital: Stefanie Glatt
Anzeigenverkauf: Marcel Hofer
Service-Desk: Susanna Limata

Abonnementspreise «ZO/AvU Print»

1 Jahr Fr. 519.–, 6 Monate Fr. 285.–,
3 Monate Fr. 157.–, 1 Monat Fr. 49.–

Abonnementspreise «ZO/AvU E-Paper»

1 Jahr Fr. 329.–, 6 Monate
Fr. 181.–, 3 Monate Fr. 99.–, 1 Monat Fr. 36.–
Alle Preise inkl. MWST.

Druck: DZZ Druckzentrum Zürich

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Verband Zürcher Regionalzeitungen
«Zürcher Oberländer», «Der Landbote»,
«Zürichsee-Zeitung» und «Zürcher Unterländer» sind
Partner im Medienverband Zürcher Regionalzeitungen.